



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

PRESSEMITTEILUNG

FÜR DIE MEDIEN IN DER REGION

Ihr Ansprechpartner
Lutz Mäurer

E-Mail
lutz.maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon
02151 635-358

Datum
17. März 2021

Unternehmerorganisationen am Niederrhein unterstützen Teststrategie der Bundesregierung

Nr. 73/21

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, die Unternehmerschaft Niederrhein und die Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach unterstützen den Appell der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft zur Ausweitung des Testangebots für Beschäftigte. Zwar sehen die Partner vor allem in den Impfungen das zentrale Element zur Pandemiebekämpfung. „Doch bis allen Bürgerinnen und Bürgern ein Impfangebot gemacht werden kann, wollen wir die Teststrategie von Bund und Ländern mit aller Kraft unterstützen“, erklärt Kirsten Wittke-Lemm, Hauptgeschäftsführerin der Unternehmerschaft Niederrhein. „Vermehrte Tests sind ein wirksames Instrument, das mindestens bis Juni notwendig sein wird.“ Zahlreiche Unternehmen führen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits Testungen ihrer Mitarbeiter durch. „Wir sehen, dass dieses Engagement in den vergangenen Wochen kontinuierlich gesteigert wurde“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. „Allerdings sind Testungen nicht nur mit Kosten verbunden, sondern auch mit erheblichem organisatorischen Aufwand“, so Kirsten Wittke-Lemm.

Auch am Niederrhein haben die Unternehmen in den vergangenen Monaten in großem Maßstab in Hygienemaßnahmen und Unternehmensinfrastruktur investiert, um ihre Belegschaften zu schützen, mobiles Arbeiten zu ermöglichen und das wirtschaftliche Leben aufrecht zu erhalten. „Mit funktionierenden Hygienekonzepten und Pandemieplänen sorgen die Unternehmen tagtäglich dafür, dass der Arbeitsplatz ein vergleichsweise sicherer Ort ist. Zugleich liegt seitens der Wirtschaft ein umfassendes Konzept zur Beschleunigung der staatlichen Impfkampagne durch Betriebsärzte vor“, so Reinhold Schneider,

Geschäftsführer der Unternehmerschaft Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach.

Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft arbeiten derzeit an einer umfassenden Informationskampagne zu Testungen. „Wir werden unseren Mitgliedsunternehmen dazu bald konkrete Angebote – etwa zu digitalen Informationsveranstaltungen – machen können“, erklärt Steinmetz. Schließlich kommen die Betriebe auch mit rechtlichen Fragen auf die IHK und die Unternehmerverbände zu.

Selbst- und Schnelltests sind aus Sicht der Partner aus der Wirtschaft auch ein wichtiges Mittel zur Öffnung zurzeit eingeschränkter Branchen. Steinmetz gibt jedoch zu bedenken: „Diese Tests eignen sich zur Eindämmung der Pandemie. Sie werden aber zunächst auch dazu führen, dass die sogenannte 7-Tages-Inzidenz steigen wird. Deswegen sollten für die notwendigen Öffnungsschritte fortan andere Indikatoren herangezogen werden.“